

Das kommunale Netzwerk **ALTBAUNEU** ist eine gemeinsame Initiative von Kreisen und Kommunen in NRW.

Das primäre Ziel des Projekts ist es, Ein- und ZweifamilienhausbesitzerInnen die Vorteile einer energetischen Sanierung nahe zu bringen und sie zu motivieren ihre Häuser auf ein zukunftsfähiges Energieniveau zu bringen. Denn: Ein Viertel des deutschen Endenergieverbrauchs entfällt auf Wohngebäude. Und die Ziele

der lokalen bis internationalen Klima-abkommen können im Gebäudebereich nur erreicht werden, wenn insgesamt weniger Energie und ein größerer Anteil erneuerbarer Energie für das Heizen und die Warmwasserbereitung eingesetzt werden.

ALTBAUNEU wird von der Energie-Agentur.NRW koordiniert und vom NRW-Wirtschaftsministerium unterstützt.

Impressum

Stadt Mülheim an der Ruhr

Stabsstelle Klimaschutz und
Klimaanpassung
Hans-Böckler-Platz 5
45468 Mülheim an der Ruhr

Medi GmbH

Energieberatung
Stephan Wockenfuß
Telefon 0208/4501 340
stephan.wockenfuss@medl.de

Ihr Ansprechpartner

Simon Temmesfeld
Klimaschutzmanager
Telefon 0208/455 6050
simon.temmesfeld@muelheim-ruhr.de

www.alt-bau-neu.de/muelheim

Projektkoordination:

EnergieAgentur.NRW

Herausgeber: Stadt Mülheim an der Ruhr 08/2021, Foto & Grafik: EnergieAgentur.NRW



Die Raumklimakarte – gutes Klima für Ihr Zuhause!

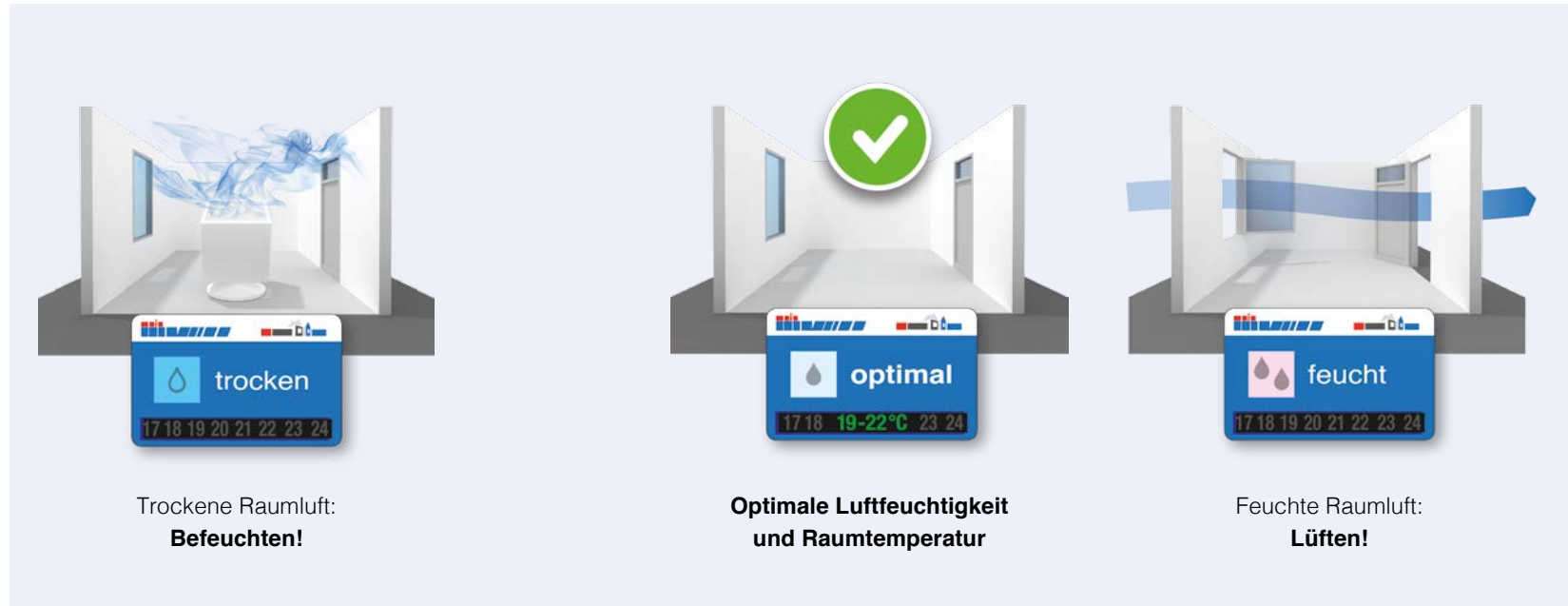
www.alt-bau-neu.de/muelheim

Die ALTBAUNEU Raumklimakarte unterstützt Sie dabei, ein optimales Raumklima in Ihren Wohnräumen zu schaffen. Wer richtig lüftet und heizt, spart nicht nur Energie, sondern lebt auch gesünder.

So geht's:

Platzierung der Karte

Stellen Sie die ALTBAUNEU Raumklimakarte im Wohnraum auf. Achten Sie darauf, dass die Raumklimakarte nicht direkt am Fenster, hinter dem Vorhang oder über der Heizung platziert ist.



Optimale Luftfeuchtigkeit

Das quadratische Messfeld zeigt die relative Feuchte im Raum an:

- Ist es **hellblau** gefärbt, liegt die Luftfeuchtigkeit im idealen Bereich.
- Zeigt es **rosa** an, herrscht eine erhöhte Luftfeuchtigkeit und es sollte dringend gelüftet werden.
- Bei einer **dunkelblauen** Färbung ist die Raumluft zu trocken und Sie sollten für mehr Feuchtigkeit im Raum sorgen.

Optimale Temperatur

Der schwarze Balken im unteren Bereich der Karte ist ein Thermometer, das Temperaturen zwischen 12 °C und 32 °C anzeigt. Regeln Sie die Temperatur so, dass die Räume weder zu kalt noch zu warm sind.

Die optimale Raumtemperatur ist immer abhängig von der individuellen Behaglichkeitstemperatur und der Nutzungsart des Raumes. In der Regel liegt sie zwischen 19 °C und 22 °C.

Lüften und Heizen – aber richtig!

- Regelmäßig lüften: Wohnräume regelmäßig dreimal bis viermal am Tag lüften.
- Stoß- statt Kipplüftung: Fenster weit öffnen und möglichst für Durchzug sorgen (Querlüftung).
- Die Lüftungsdauer liegt in der Regel zwischen drei und zehn Minuten.
- Heizkörperthermostate während der Lüftungszeit herunter regeln.
- Um Energie zu sparen kann nachts und bei Abwesenheit die Raumtemperatur bis 16 °C heruntergeregt werden.
- Kalte Wände und Raumecken nicht mit Möbeln zustellen.
- Kellerräume und Zimmer im Souterrain bei warmen Außentemperaturen nicht tagsüber, sondern abends und morgens lüften. Feuchte Keller sollten im Winter trocken gelüftet werden.
- Auch bei Regen und Nebel kann gelüftet werden.
- Räume mit niedrigen Innentemperaturen nicht durch geöffnete Türen zu beheizten Räumen „temperieren“.
- Wäsche weder in der Wohnung noch in ungeheizten Kellerräumen trocknen.
- Zu trockene Raumluft kann mittels feuchter Handtücher, Luftbefeuchter – die an Heizkörper gehängt werden – oder elektrischer Verdampfer befeuchtet werden.